

a:control
Serialization Plugin



Diagraph GmbH
Friedrich-Bergius-Ring 30
97076 Würzburg
Germany

Phone: +49 (0) 931-25076-0
FAX: +49 (0) 931 25076-50

E-Mail: support@diagraph.de
Web: www.diagraph.de

Inhaltsverzeichnis

1. SYSTEMVORAUSSETZUNGEN	3
2. INSTALLATION	4
3. EINSTELLUNGEN	5
4. BEISPIELANWENDUNG MIT EINER VARIABLE UND EINEM UPDATE:	6
5. BEISPIELANWENDUNG MIT MEHREREN ZEILEN:	8

Hinweis:

Sämtliche Screenshots und Abbildungen (Bildschirmfotos) der Anwendung in diesem Dokument sind als beispielhafte Oberflächen anzusehen, und unterliegen dem Copyright der Diagraph GmbH.

1. Systemvoraussetzungen

PC-Hardware	Anforderungen
Installiertes a:control	CPU mit mindestens 1.0 GHz Prozessorgeschwindigkeit
Physikalischer Hauptspeicher	Mindestens erforderlich, um die Installation abzuschließen: 1 GB Empfehlung: 2 GB
Freier Festplattenspeicher	30 MB für Programminstallation + Speicherplatz für Druckformate
Maus, Tastatur, Monitor oder Touch-Screen	Auflösung Monitor mindestens 800x600, 16 Bit Farbtiefe
Netzwerkkarte	Ethernet
RS232 / COM Ports	Je ein COM-Port für jeden seriell angeschlossenen Drucker
Scanner	Installierter Scanner mit COM-Port (optional)
USB- Ports	USB A für Datenaustausch mit USB-Stick
Software	Windows 7 oder höher Microsoft .NET Framework 4.8

Es ist durchaus möglich, dass die Software auf abweichenden Systemen einwandfrei läuft, jedoch könnte die Programmperformance unter schwächerer Hardware leiden. Vor allem ausreichend freier Arbeitsspeicher + Festplattenspeicher sind ein wichtiger Faktor für eine einwandfreie Programmausführung.

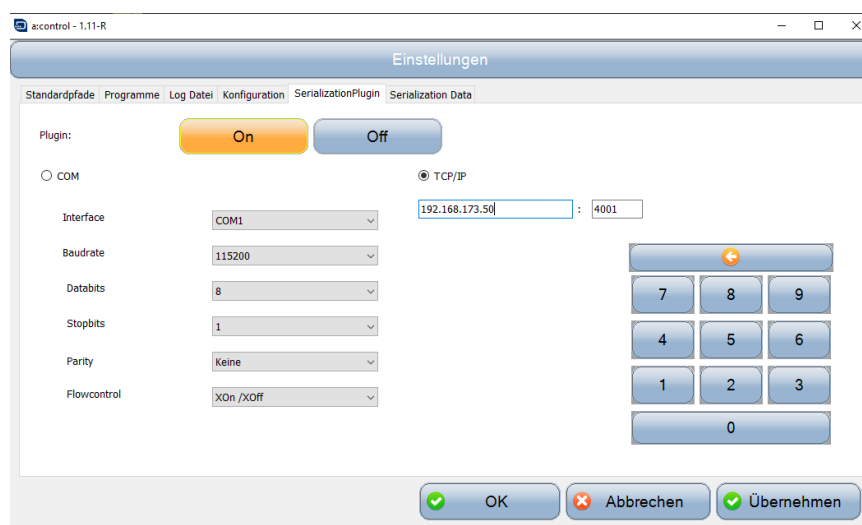
Drucker-Hardware	Anforderungen
Druckertyp	NG2, NG2+, NG4, NG4+, NG6, NG6E, NG8, NG8E
Firmware	Aktuellste Druckerfirmware
Konnektivität	Seriell oder Ethernet Netzwerk

2. Installation

- Installieren Sie das Plugin mit dem dazugehörigen Installer

3. Einstellungen

In den Programmeinstellungen können Sie zu dem Plugin die notwendigen Einstellungen vornehmen. (Menü -> Einstellungen -> Programmeinstellungen)



Für das Abarbeiten einer Excel Datenbank sollte der Connectionstring wie folgt lauten:

Provider=Microsoft.ACE.OLEDB.12.0;Extended Properties='Excel 12.0 Xml;HDR=YES';Data source=

Als Beispiel dient eine Tabelle mit Monatsnamen, deren Pfad in der Zeile „Database“ eingetragen wird:
C:\Users\%username%\AppData\Local\Diagraph\AControl\Formats\Data.xlsx

Die Checkbox „**Low Buffer**“ bewirkt im aktivierten Zustand eine echte Serialisierung, bei der mehrere Datenpakete auf einmal gesendet werden. Dazu wird bei einem Serialisierungsstart auch die Esc-Sequenzen der Init-Sequence an den Drucker gesendet. Ist die Checkbox nicht aktiv, wird nach jedem Druck die nächste Datenzeile an den Drucker gesendet.

Ist der Parameter „**Fixed length**“ gesetzt, kann damit eine Zentrierung der Daten im Ausdruck bewirkt werden. Der gelesene Datenbankwert wird auf die angegebene Länge hinten und vorne mit Leerzeichen aufgefüllt.

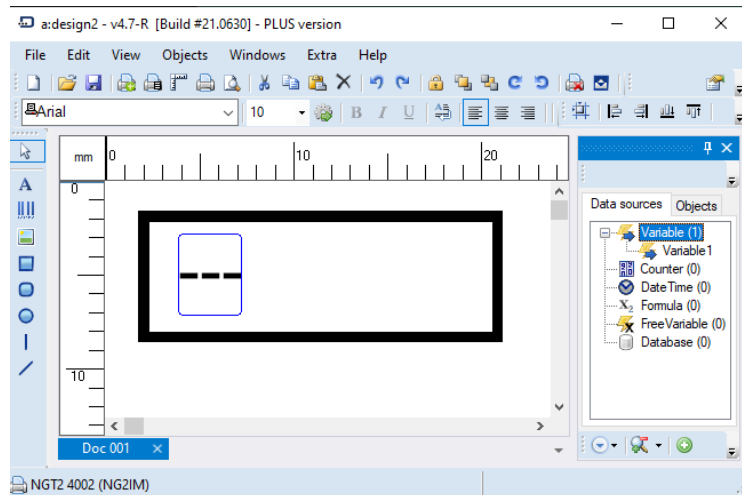
Die Checkbox „**Repeat**“ bewirkt im aktivierten Zustand eine Wiederholung, nachdem alle Datenbankzeilen abgearbeitet wurden.

Die Checkbox „**SQLUpdate**“ bewirkt im aktivierten Zustand eine Update auf das Excel-Sheet und hakt die bereits gedruckten Zeilen ab, so dass Sie bei einem Neustart des Programms nicht mehr berücksichtigt werden.

4. Beispielanwendung mit einer Variable und einem Update:

Im folgenden Beispiel wird die Einstellung für eine Excel Tabelle mit Update gezeigt:

Folgendes Druckbild ist auf Slot 30 des NGT Druckers geladen:



Das Excel-File schaut folgendermaßen aus:

Automatisches Speichern ☒ data.xlsx - Excel

Datei Start Einfügen Seitenlayout Formeln Daten ÜB

Einfügen

Zwischenablage

Schriftart

Ausrichtung

B11

	A	B	C	D	E	F	G
1	id	processed	Variable1				
2	1	1	a				
3	2	1	b				
4	3	0	c				
5	4	0	d				
6	5	0	e				
7	6	0	f				
8	7	0	g				
9	8	0	h				
10	9	0	i				
11							
12							
13							
14							
15							

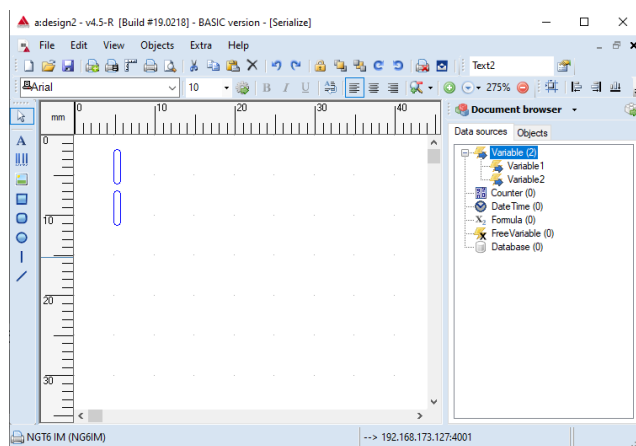
Tabelle1

5. Beispielanwendung mit mehreren Zeilen:

Es soll ein Register bedruckt werden, in dem die letzte Zeile mehrzeilig erscheint:



Erstellen Sie ein Druckbild mit 2 Variablen und speichern Sie es unter den Namen „Serialize“



Die Excel-Datenbank „Data.xlsx“ ist dabei wie folgt aufgebaut:

	A	B
1	Variable1	Variable2
2	A	
3	B	
4	C	
5	D	
6	E	
7	F	
8	G	
9	H	
10	I	
11	J	
12	K	
13	L	
14	M	
15	N	
16	O	
17	P	
18	Q	
19	R	
20	S	
21	T	
22	U	
23	V	
24	W	
25	X	YZ